



Vorschau zum Pokalviertelfinale 2025-2026



(10-12-2025)

An diesem Samstag finden die Viertelfinalspiele der Coupe de Luxembourg statt. Das Highlight bei den Seniors bildet dabei das Treffen zwischen dem letztjährigen Finalisten Recken und Houwald. Daneben dürfte es auch zwischen Berbuerg und Esch spannend zugehen, während Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und Lénger in ihren Spielen klar favorisiert sind:

Sa	Dec 13	18:30	Recken	Houwald
Sa	Dec 13	18:30	Berbuerg	Esch Abol
Sa	Dec 13	18:30	Hueschtert-Folscht	Fluessweiler
Sa	Dec 13	18:30	Lénger	lechternach

Recken – Houwald:

Dieses Match stellt das erste Spitzenduell der Viertelfinalspiele dar. Vizepokalsieger Recken ist erneut ein heißer Titelkandidat; mit Branchenprimus Thomas KEINATH, dem jungen Nationalspieler Gene WANTZ und Neuzugang Aaron VALLBRACHT sind sie auf jeder Position stark besetzt. Houwald hingegen hat ein kleines Problem: Sie dürfen nicht beide Neuzugänge – also Aaron SAHR und Leo VEKIC – einsetzen. Dies stellt zweifelsohne eine Schwächung ihres Teams dar, sodass Recken die Favoritenrolle zufällt. Dies sieht auch Houwalds Marc DIELISSEN so: « *Recken ist wahrscheinlich leicht favorisiert, doch wir werden sicherlich unsere Chancen haben. Im Pokal kommt es eher auf die Tagesform an und da wird es darauf ankommen, die an den Tag zu bringen! Wir sind auf jeden Fall heiß und freuen uns auf das Duell mit Recken!* » Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams fand Ende Oktober in der Meisterschaft statt; damals konnte sich Recken klar mit 6-2 durchsetzen. Entscheidend war dabei sicherlich auch der Sieg von Keinath gegen Houwalds Nummer 1 Benjamin ROGIERS; dieses Spitzenspiel könnte auch im Pokal richtungsweisend werden. Insgesamt geht Recken leicht favorisiert in dieses Spiel, doch Houwald darf man nicht unterschätzen. Von daher kann man sich auf spannendes, hochklassiges Spiel einstellen.

### Berbuerg – Esch Abol:

Wenn man sich die Resultate im Meisterschaftsbetrieb anschaut, könnte man leicht dazu neigen, Berbuerg die Favoritenrolle zuzuschreiben. Esch konnte nämlich lediglich ein einziges Spiel gewinnen und beendete die Hinrunde auf dem enttäuschenden vorletzten Platz. Das Pokalsystem mit nur drei statt vier Spielern kommt den Eschern jedoch entgegen, denn mit Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNES verfügen sie über zwei absolute Spitzenspieler. Dies wird durch den Ligavergleich mit Berbuerg bestätigt: Dort konnten die beiden alle vier Einzel gegen Berbuerg gewinnen! Von daher dürfte Berbuerg gewarnt sein, wie Loris STEPHANY bestätigt: *« Esch ist durchaus gefährlich; mit Amiri Nia und Joannes haben sie zwei Spieler, die uns vor Probleme stellen können. Wenn wir uns durchsetzen wollen, müssen wir uns diesen Problemen stellen und alles geben, um zu gewinnen! Ein Vorteil ist jedoch, dass wir im Gegensatz zum Ligaspiel nicht erneut in Esch spielen, denn in deren Halle hatten wir einige Schwierigkeiten. Ich denke, dass es ein ausgeglichenes Spiel werden wird, wo einzelne Punkte entscheidend sein werden. »* Richtungsweisend könnte das Spitzenspiel zwischen Leandro FUENTES und Amiri Nia werden, welches letztes Mal erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes entschieden wurde. Doch auch in den restlichen Begegnungen ist Spannung vorprogrammiert, denn jedes einzelne Spiel ist von enormer Wichtigkeit.

Zusammenfassend treffen hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander. Für Esch bietet sich hier eine Gelegenheit, die Saison noch zu „retten“, doch mit Berbuerg haben sie eine harte Nuss vor sich.

### Hueschtert-Folscht – Fluessweiler:

Fluessweiler steht vor einer Mammutaufgabe gegen Titelverteidiger Hueschtert-Folscht. Diese verfügen mit Gleb SHAMRUK, Jan ZIBRAT und Irfan CEKIC über drei Top-15 Spieler, wobei sie zwei davon einsetzen dürfen. Daneben dürfte Kevin KUBICA zum Einsatz kommen. Fluessweiler hingegen verfügt mit Stanislav HORSHKOV und Evgheni DADECHIN zwar auch über zwei starke Spieler, doch qualitätstechnisch hängen sie dem Titelverteidiger zweifelsfrei hinterher. Dies wird auch durch den Vergleich in der Liga bestätigt: Hier konnte sich Hueschtert-Folscht mit 6-1 durchsetzen und Fluessweilers Horshkov musste seine beiden Spiele abgeben.

Von daher spricht hier alles für Hueschtert-Folscht, doch der Pokal schreibt bekanntlich seine eigenen Gesetze. Das erfahrene Fluessweiler Team hat durchaus Außenseiterchancen, die sie an einem perfekten Tag auch nutzen könnten.

### Lénger – lechternach:

Auch in diesem Spiel gibt es mit Lénger einen klaren Favoriten. Diese verfügen über fünf Spieler, die allesamt starkes Erstliganiveau haben, sodass sie im Pokal den Luxus haben, die formstärksten drei auszuwählen. Bei lechternach hingegen ist die Aufstellung eigentlich im Voraus klar, denn eine Gewinnchance dürften sie nur mit Cédric MERCHEZ, Traian CIOCIU und Zoltan HENCZ haben. In der Liga konnte sich Lénger klar mit 6-1 durchsetzen, doch einzelne Ergebnisse dürften den Abteistädtern Hoffnung machen: Merchez konnte Arlindo DE SOUSA schlagen, während sich Hencz ihm nur knapp im Entscheidungssatz geschlagen geben musste und auch Routinier Ciociu konnte auf Augenhöhe mit Gilles MICHELY mitspielen. Nichtsdestotrotz bleibt Lénger hier eindeutig favorisiert, insbesondere, da sie mit Zoltan FEJER-KONNERTH den wohl stärksten Einzelspieler in ihren Reihen haben. Dazu kommt, dass die ausgeglichen besetzte Mannschaft auch ein einem möglichen Schlussdoppel favorisiert wäre, was erneut für sie spricht.

Insgesamt ist Lénger hier also eindeutig favorisiert, doch lechternachs Chancen sind keineswegs Null. An einem Sahnetag könnten sie Lénger durchaus gefährlich werden, sodass diese gewarnt sein dürften.

In der Coupe de Luxembourg der Damen stehen folgende Spiele auf dem Programm:

Sa	Dec 13	16:00	Houwald	Lenneng
Sa	Dec 13	16:00	Berbuerg	Recken
Sa	Dec 13	16:00	Scheierbiereg	Hueschtert-Folscht
Sa	Dec 13	16:00	Rued	Diddeleng

Auf den ersten Blick scheinen die Favoritenrollen klar verteilt, insbesondere Houwald und Diddeleng heben sich aufgrund der Klasselemente ihrer Spielerinnen von ihren Mitkonkurrentinnen ab; Hueschtert-Folscht und Recken sind in der Breite möglicherweise etwas schwächer aufgestellt, die eine oder andere Nachwuchsspielerinn könnte auf dem Weg in die Finals dabei eine wichtige Rolle spielen.

Scheierbiereg hatte es im Achtelfinale geschafft, die stärker aufgestellte Mannschaft von Diddeleng 2 zu besiegen und damit für eine kleine Überraschung gesorgt. Dies unterstreicht, dass alle Mannschaften mit einer guten Tagesform und etwas Glück auch die vermeintlich favorisierten Gegnerinnen ärgern können. Man kann also gespannt sein, wie die verschiedenen Mannschaften aufgestellt sein werden und ob die Favoritinnen sich tatsächlich durchsetzen können.